

	<p>Objekt: Perkolator (Kaffeemaschine) Fulgura</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Hausrat</p> <p>Inventarnummer: HR 520</p>
--	---

Beschreibung

Der Perkolator (auch Percolator; vom lateinischen 'percolare', übersetzt: 'filtrern'), umgangssprachlich auch Dröppelminna genannt, der Marke Fulgura (lat. für Blitz) wurde von der Bergmann Elektrizitätswerke AG hergestellt. Haupttätigkeit des Unternehmens war die Produktion von elektrischen Geräten und von 1909 bis 1922 von Elektroautos. Über die Produktion von Kaffeemaschinen und ähnlichem (Toster, Samowars, ..) dieses Herstellers sind keine Beschreibungen und nur einige wenige Objekte in Museen und auf Kleinanzeigenplattformen zu finden. Der Markenname Fulgura und das Logo der Bergmann-Metallurgique Gesellschaft ist neben der Modellnummer und ein paar technischen Angaben auf der Unterseite des Bodens der Maschine zu finden.

Das Gerät steht auf 4 Füßchen. Im untersten Stockwerk befinden sich außen ein Bügeleisenstecker und innen Heizschlangen. Darüber ist ein großer Wasserbehälter mit einem Ablasshahn. In diesem befindet sich ein Steigrohr mit einer unten liegenden Auffangkalotte und oben einem zwischen zwei Sieben befindlichem Behälter für den gemahlene Kaffee.

Wird das schalterlose Gerät an die Stromversorgung angeschlossen so wird das Wasser in der Heizmulde erhitzt. Durch eine am unteren Ende des Steigrohrs angebrachte Auffangkalotte werden Dampfblasen aufgefangen. Wie bei einer Mammutpumpe steigen die Wasserdampfblasen zusammen mit Wassertröpfchen nach oben. Das Ansaugrohr durchstößt den Behälter mit dem Kaffeepulver und endet erst kurz unter dem Glasdeckel. Der Wasserdampf mit seinen Wassertröpfchen spritzt dort gegen den Deckel, kondensiert dort. Es landet auf dem oberen Sieb und wird damit über das Kaffeemehl verteilt. Vom Kaffeebehälter tropft von oben wieder in den unteren, großen Behälter. Im Laufe der Zeit wird das ganze Wasser aus dem Behälter einmal hochgedrückt und durchläuft den Behälter mit dem Kaffeepulver. Der fertige Kaffee kann nun mit dem Hahn abgelassen und in Kaffeetassen gefüllt werden. Je länger dieser Brühvorgang dauert, desto stärker wird der Kaffee.

Grunddaten

Material/Technik:

Verchromtes Eisenblech

Maße:

Länge: 27 cm, Höhe: 42 cm, Durchmesser:
17 cm, Stückzahl: 1

Ereignisse

Hergestellt

wann

1910-1920

wer

Bergmann Elektrizitätswerke AG

wo

Berlin

Schlagworte

- Elektrogerät
- Haushaltsgerät
- Kaffeekultur
- Kaffeemaschine